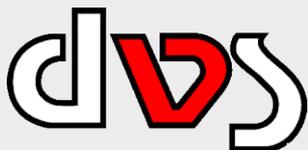


Ger J Exerc Sport Res 2024 · 54:163–167

<https://doi.org/10.1007/s12662-024-00942-w>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Deutschland and Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft 2024



Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

Jennifer Franz

Bei der Neuen Münze 4a

22145 Hamburg

info@sportwissenschaft.de

www.sportwissenschaft.de

Aktuelles aus dem Präsidium

dvs-Jahresprogramm 2024

Auch in diesem Jahr kann die dvs ein attraktives Jahresprogramm präsentieren. Mehr als 20 Tagungen der Sektionen und Kommissionen stehen allen Mitgliedern und Interessierten zur Auswahl.

Den Anfang macht die 11. Jahrestagung dvs-Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“ zu dem Thema „Psychologie in Kampfkunst und Kampfsport“ vom 13.–15. März 2024 in Bayreuth. In Bayreuth werden im Jahr 2024 noch zwei weitere Tagungen ausgerichtet: Am 20.–22. Juni 2024 lädt der Arbeitskreis Sportökonomie ein und am 25.–27. September die Kommission Gesundheit. Die Sektion Sportphilosophie lädt gemeinsam mit der Sektion Sportgeschichte vom 22.–23. November 2024 nach Bochum ein, das Tagungsthema lautet „Scheitern im Sport – Scheitern des Sports?“. Alle Details sind online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2024/> zu finden.

Ansetzung dvs-Hauptausschuss 2024

Das dvs-Präsidium hat die Sitzung des dvs-Hauptausschusses 2024 terminiert: Am Dienstag, den 24. September 2024 wird ab 10.00 Uhr der Hauptausschuss online zu seiner turnusgemäßen Sitzung zusammenkommen. Die vorläufige Tagesordnung ist allen Sprechern und Sprecherinnen

der Sektionen und Kommissionen sowie dem Ethik-Rat zugegangen.

Mitgliedsbeiträge 2024

Die dvs-Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2024 wurden Mitte Januar von den bekannten Kontoverbindungen eingezogen. Mitglieder, bei denen kein Beitragseinzug möglich ist, haben eine Rechnung erhalten. Bitte begleichen Sie den offenen Betrag in den nächsten Tagen, sofern noch nicht geschehen. Bei den Mitgliedern, die die Zeitschrift *German Journal of Exercise and Sport Research* vergünstigt über die dvs beziehen, wurde die Abogebühr zusammen mit dem Beitrag eingezogen.

Wer für seine Steuererklärung eine Bescheinigung über den geleisteten Beitrag benötigt, kann diese per E-Mail an info@sportwissenschaft.de anfordern. Bitte geben Sie an, für welches Beitragsjahr Sie eine Bestätigung wünschen. Der dvs-Mitgliedsbeitrag kann wie eine Spende bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden. Alternativ können abhängig Beschäftigte die Beitragszahlung bei den Werbungskosten (Beitrag zu Berufsverbänden) absetzen, während Selbstständige den Beitrag auch als Betriebsausgabe geltend machen können.

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportinformatik & Sporttechnologie

„Zwischen Geistesakrobatik und praktischer Anwendung: Innovationen in der Sportinformatik und Sporttechnologie“

15. Symposium der dvs-Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (25.–26. September 2024, Dortmund)

Unter dem Titel „Zwischen Geistesakrobatik und praktischer Anwendung: Innovationen in der Sportinformatik und Sporttechnologie“ findet das 15. Symposium der dvs-Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ erstmals an der TU Dortmund statt. Das Institut für Sport und Sportwissenschaft freut sich darauf, Sportingenieur*innen, Sportinformatiker*innen und Sportwissenschaftler*innen zum wissenschaftlichen Austausch zu begrüßen. Im Fokus des Symposiums steht das Thema Innovation, das aus Sicht der Sportinformatik und der Sporttechnologie sowie im Hinblick auf die (digitale) universitäre Lehre beleuchtet und diskutiert werden soll. Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-sportinformatik.de

Sektion Sportmedizin/ DGSP

4. Nachwuchssymposium

(19.–21.09.2024, Freiburg/B.)
Die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention e. V. veranstaltet in den Zwischenjahren zum Sports, Medicine and Health Summit und dem darin enthaltenen Deutschen Sportärztekongress jeweils ein Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Save the date: Das nächste (4.) Nachwuchs-Symposium des Wissenschaftsrates der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) findet vom 19. bis 21. September 2024 in Freiburg im Breisgau statt. Lokaler Veranstalter ist das Institut für Bewegungs- und Arbeitsmedizin, Sportmedizin am Uniklinikum Freiburg. Weitere Informationen stehen online unter www.dgsp.de

Sektion Sportökonomie/AK Sportökonomie

„Internationale Sportgovernance: Herausforderungen, Konzepte, Fallstudien“

27. Jahrestagung des Arbeitskreis Sportökonomie in Kooperation mit der International Association of Sports Economists (IASSE) (20.–22.06.2024, Bayreuth)

Die Organisationsstrukturen im Sport sind dem ständigen Wandel ihrer sozioökonomischen

Umfelder ausgesetzt. Daraus ergeben sich zugleich Herausforderungen für die Märkte innerhalb des Sports als auch für die Sportentwicklung im Wettbewerb mit Produkten und Dienstleistungen außerhalb des Sports im weiteren Kontext der Freizeit- und Unterhaltungsmärkte. Dabei sind die Markt- und Governancestrukturen im Sport höchst vielfältig – zumal im internationalen Vergleich. Folglich sind die Konzepte und Lösungen, wie Sportorganisationen mit den Chancen und Risiken von Marktentwicklungen umgehen, sehr unterschiedlich. Daher widmet sich das Tagungsthema Fragestellungen und Fallstudien zur Institutionalisierung, Regulierung und Organisationsentwicklung im internationalen Sport. In welchem Maße und mit welchen Konzepten reagieren Sportorganisationen etwa auf Megatrends wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, gesellschaftliche Teilhabe und Diversität? Inwieweit gelingen oder misslingen Reformprozesse von Regelwerken, Wettbewerben und Großveranstaltungen im Sport? Wie werden Innovationen aufgegriffen, Konflikte, Brüche oder Krisen bewältigt und Organisationskulturen entwickelt? Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland sind Governancestudien zum (europäischen) Fußball und zu Großevents (im Fußball) besonders willkommen.

Im Vorfeld der Tagung wird ein Workshop für Doktorand*innen vom 19.–20. Juni 2024 angeboten.

Weitere Informationen stehen online unter www.bayceer.uni-bayreuth.de/ak_iase2024/

Sektion Sportpädagogik

„Grenzen & Entgrenzungen sportpädagogischen Handelns“

37. Jahrestagung dvs-Sektion Sportpädagogik (30.05.–01.06.2024, Essen)

Die 37. Jahrestagung Sportpädagogik widmet sich drei Schwer-

punkten von Grenzen und Entgrenzungen: im Kern sportpädagogischen Handelns, in Bildungsprozessen von (angehenden) Sportpädagog*innen sowie der Zugänglichkeit der Bewegung-, Spiel- und Sportkultur. Es werden drei Hauptvorträge erwartet. Zum einen Petra Gieß-Stüber (Freiburg) zum Thema „Sport für soziale und nachhaltige Entwicklung – Sportpädagogik in außerunterrichtlichen Kontexten“, gefolgt von Christian Reintjes (Osnabrück) zu „Unterrichten neben dem Studium. Eine Bestandsaufnahme zur studienunabhängigen Vertretungslehrertätigkeit von Lehramtsstudierenden in Zeiten von Lehrkräftemangel“ und abschließend Daniel Rode (Salzburg) mit einem Vortrag zu „Die Zukunft des Sportunterrichts. Verständnisse und Grenzziehungen im Spiegel der Digitalisierung“. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.uni-due.de/sport-und-bewegungswissenschaften/dvs-tagung-2024.php>

Im Rahmen der Vortagung können Qualifikand*innen ihre Forschungsvorhaben präsentieren und dieses zusammen mit erfahrenen Mentor*innen und weiteren Qualifikand*innen diskutieren.

Sektion Sportpsychologie/ asp

„Methodenvielfalt: Lebendigkeit in Theorie und Praxis“

56. asp-Jahrestagung (09.–11.05.2024, Berlin)

Die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und die Fakultät Applied Sport Sciences and Personality der BSP Business & Law School Berlin laden vom 9.–11. Mai 2024 zur 56. Jahrestagung zum Thema „Methodenvielfalt: Lebendigkeit in Theorie und Praxis“ ein. Das Thema soll einen regen Diskurs über die diversen methodischen Ansätze der Sportpsychologie in Forschung wie Praxis in den Mittelpunkt stellen. Was können bspw. Kognitivismus, System-

theorie, Biopsychologie oder Tiefenpsychologie voneinander lernen, wo kann Wissenschaft noch stärker in die Praxis einwirken und wie kann die Praxis Forschung befördern. Ziel der Tagung ist es, neueste und vielfältige wissenschaftliche wie anwendungsorientierte Ansätze und Erkenntnisse zusammenzutragen, auszutauschen und zu diskutieren. Eingang finden sollen grundlagenwissenschaftliche und anwendungsorientierte Betrachtungen der (Sport-)Psychologie, aber auch verwandte Disziplinen, um sie in einer Perspektiven-Vielfalt auf Übertragbarkeit wie Synergien hin zu beleuchten. Weitere Informationen stehen online unter <https://asp-tagung.de/>

Im Vorfeld zur Haupttagung findet ein PostDoc-Workshop sowie zwei Nachwuchstagungen, einmal mit dem Schwerpunkt Praxis und einmal zur Wissenschaft, statt.

Sektion Sportsoziologie

„Sportsoziologie als Krisenwissenschaft“

Jahrestagung dvs-Sektion Sportsoziologie (25.–27.04.2024, Darmstadt)

Der Arbeitsbereich Sportsoziologie am Institut für Sportwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt lädt zur dvs-Sektionstagung Sportsoziologie 2024 in das Darmstädter Lichtenberghaus ein! Die Krisensemantik stellt einen Leitbegriff – wenn nicht das Paradigma schlechthin – zur Beschreibung der heutigen Zeit dar. Ob „Flüchtlingskrise“, „Coronakrise“, „Klimakrise“, „Krise der Demokratie“ oder „Russlandkrise“ – im Zustand der Krise wird vieles unsicher. Sicher scheint nur: Es kann alle treffen. Der Sport ist mit Krisen derweilen immer schon vertraut. Bereits in seinen Ursprüngen fungiert er als Sozialbereich, der die Kollateralschäden der modernen Gesellschaft durch seine vielfältigen Gesundheits-, Spaß-, Spiel-,

Abenteuer- und Lebendigkeits-offerten gezielt kontert und dadurch auf paradoxe Weise seinerseits anfällig für Krisen wird. Im Kontext der „Corona-Gesellschaft“ sind dem Sport gerade seine Besonderheiten zur Achillesferse geworden. Nicht nur weil gesellige Zusammenkünfte von Menschen im Sport nunmehr als Risiko galten, sondern auch, weil der Sport als nicht „systemrelevant“ eingestuft wurde, fiel er dem virologisch dominierten Krisenmanagement über weite Strecken zum Opfer. Weitere Informationen stehen online unter www.sport.tu-darmstadt.de/institut_ifs/dvs_sportsoziologie_2024/Startseite.de.jsp

Kommission AGSB/BDI

„Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken – künstliche Intelligenz im Bibliotheksalltag“

44. AGSB-Tagung (September, Bern)

Im Fokus der 44. AGSB-Jahrestagung steht das Thema „Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken – künstliche Intelligenz im Bibliotheksalltag“. Ein kompetenter Umgang auch mit den informationstechnischen Veränderungen und Neuentwicklungen ist für die sportwissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen unabdingbar. Auch die Bibliothekswelt kommt am Thema „Künstliche Intelligenz“ nicht mehr vorbei. Doch wie kann man Services wie die von Open AI und ChatGPT (Generative Pretrained Transformer) eigentlich konkret in sportwissenschaftlichen Informationseinrichtungen einsetzen? Welche Optionen bieten sich bereits jetzt, um die eigene Arbeit zu optimieren, zu automatisieren und Zeit zu sparen? Und welche Aufgaben stellen sich den Bibliotheken der Zukunft mit Blick auf ihre Nutzerschaft? Werden Medienkompetenzvermittlung und Beantwortung von Datenschutz- und Urheberrechtsfragen für Biblio-

theksmitarbeitende zu Hauptaufgabenfeldern? Und ganz grundsätzlich: Welche Ressourcen und Kompetenzen sind zukünftig von den Informationseinrichtungen bereitzustellen, um dem entsprechenden Bedarf der Sportwissenschaft gerecht zu werden? Mit diesen Fragen wird sich die nächste AGSB-Tagung befassen. Weitere Informationen stehen online unter www.agsb.de

Kommission Gerätturnen

„Leistung mit Respekt. Vom Sportunterricht bis hin zu Olympia!“

Jahrestagung dvs-Kommission Gerätturnen (14.–16.10.2024, Karlsruhe)

Thematisch soll die Tagung den Spagat zwischen Gerätturnen im Sportunterricht und im Leistungssport schaffen und auf dem Artikel Scharenberg, Menze-Sonneck und Heinen (2020) [Kaleidoskop des Turnens im Sportunterricht 2030. LSB (Berlin) 61(2020)1, 150–163] aufbauen. In dem genannten Beitrag wurden drei unterschiedliche Visionen für das Turnen im Sportunterricht 2030 entworfen. Auf der Basis des Memorandum Schulsport (2019), der aktuellen Realität des (Gerät-)Turnens im Sportunterricht und den momentanen gesellschaftlichen Bedingungen – Digitalisierung, Gesundheits- und Körperbewusstsein, Ausbildung an den Hochschulen und Universitäten, Bildungspläne in unterschiedlichen Schularten der Länder, bildungs- und sozialpolitische Trends –, die die Hülle des gedachten Kaleidoskops darstellen, sind drei Szenarien formuliert worden, die teilweise konturiert, teilweise überspitzt den Status quo visionär weiterentwickeln. Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-geraetturnen.de

Kommission Geschlechter- und Diversitätsforschung

„Sorry Out of Gender – The Future Is Diverse!“

Jahrestagung dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ mit Bundesnetzwerktagung des queeren Sports (BuNT) (07.–09.11.2024, Hannover)

„Let’s talk about diversity“: Vielfalt bzw. Diversität hat in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Bedeutungen. Die wissenschaftliche Tagung „Sorry Out of Gender: The Future Is Diverse“ lädt Forscher*innen und Interessierte dazu ein, sich mit aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen im Bereich der Geschlechtervielfalt und Diversität im Sport und der Sportwissenschaft intersektional und identitätskritisch auseinanderzusetzen. Forscher*innen sind eingeladen, ihre empirischen Arbeiten und theoretischen Überlegungen zu präsentieren und einen Beitrag zu einem umfassenden Verständnis von Diversität und Geschlechtervielfalt in die Zukunft des Sports und der Sportwissenschaft zu leisten. Aus der Perspektive intersektionaler Ansätze soll im Rahmen der Tagung eine kritische Bestandsaufnahme seit dem Transformationsprozess in die Kommission für „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ unternommen werden, um Antworten auf gegenwärtige und zukünftige wissenschaftliche Fragestellungen geben und entwickeln zu können und neue Forschungsfelder zu identifizieren. Dieser Intention folgend, sollen nicht nur binär geschlechtliche Differenzlinien thematisiert werden, sondern vor allem auch intersektional verschränkte, kontingente Diversitäten. Die Tagung wird sich unter anderem der herausfordernden Frage widmen, wie in der Forschung eine Rekonstruktion von Binaritäten vermieden werden kann, also eine Forschung vorangetrieben wird, die keine klar umrissenen Identitäten bildet und Differenzlinien

zieht, sondern diese als fluide begreift. Und somit nicht nur eine Vielfalt der Geschlechter stärkt, sondern auch eine Vielfalt aller Menschen und zugleich wissenschaftliche Einsichten sowie Bündnisse in die Praxis befördert.

Im Vorfeld der Jahrestagung der dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ in Hannover findet vom 06.–07. November 2024 ein Workshop für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase statt.

Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-geschlechterforschung.de

Kommission Gesundheit

„Sport, Bewegung und Ernährung – unzertrennlich für einen gesunden Lebensstil!“

Jahrestagung dvs-Kommission Gesundheit (25.–27.09.2024, Bayreuth)

Sport, Bewegung und Ernährung gehören zu den wichtigsten Einflussfaktoren auf Gesundheit in modernen Gesellschaften und spielen in Wissenschaft und Gesundheitspraxis eine bedeutsame Rolle. Zusammenhänge zwischen Sport, Bewegung und Ernährung einerseits und Wohlbefinden sowie der Prävention nichtansteckender, chronisch-degenerativer Erkrankungen andererseits sind vielfach nachgewiesen. Doch wie unzertrennlich sind Sport, Bewegung und Ernährung in ihrer Bedeutung für einen gesunden Lebensstil? Entstehen Synergien bei einer kombinierten Förderung? Sind kompensatorische Effekte möglich, analog der im Alltagsdiskurs verbreiteten Überzeugung: „Wenn ich mich viel bewege, kann ich alles essen“

Mit diesen Fragen wird sich die Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit befassen. Komplexes Gesundheitsverhalten in modernen Gesellschaften im Kontext unterstützender und hinderlicher Faktoren, die Wirkung kombinierter Sport-, Bewe-

gungs- und Ernährungsinterventionen, digitaler Interventionen und von Co-Kreation-Ansätzen, werden ebenso in den Blick genommen, wie die Frage, ob sich kompensatorische Effekte zwischen Sport, Bewegung und Ernährung nachweisen lassen. Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-gesundheit.de

Kommission Kampfkunst und Kampfsport

„Psychologie in Kampfkunst und Kampfsport“

11. Jahrestagung dvs-Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“ (13.–15.03.2024, Bayreuth)

Warum beginnen Menschen mit Kampfsport oder mit einer Kampfkunst, warum bleiben sie dabei oder hören wieder damit auf, warum wechseln sie die Sportart oder die Kunst, wie verhalten sich Menschen in Kampfkunst und Kampfsport, wie handeln sie in diesen Zusammenhängen, was denken sie darüber und was erleben sie darin? Mit solchen Fragen wird sich die 11. Jahrestagung der Kommission Kampfkunst und Kampfsport vom 13.–15. März 2024 an der Universität Bayreuth auseinandersetzen. Wir laden Sie ein, auf dieser Tagung Ihre Arbeiten im Kontext von Psychologie, Kampfkunst und Kampfsport mit Ihren Kolleg*innen zu teilen und zu diskutieren. Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-kampfkunst.de

Kommission Leichtathletik

„Olympische Kernsportart Leichtathletik – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

15. Jahrestagung dvs-Kommission Leichtathletik (24.–25.05.2024, Wuppertal)

Die Tagung „Olympische Kernsportart Leichtathletik – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ reflektiert die aktuellen Herausforderungen, mit denen die deutsche Leichtathletik nach ihrem enttäuschenden Abschnei-

den bei den Weltmeisterschaften 2023 konfrontiert ist. In diesem Kontext soll betrachtet werden, wie die Leichtathletik im Schulsport und in der universitären Ausbildung in Deutschland im ständigen Wettbewerb mit anderen Sportarten um das Interesse junger Menschen sowie um talentierte Athlet*innen steht. Dabei stehen Fragen zur strukturellen Unterstützung, zur Nachwuchsförderung, zur Trainerkompetenz, insbesondere zur Qualität der Grundlagenausbildung und zur Bedeutung nationaler Wettbewerbe im Fokus.

Die Tagung hat zudem das Ziel, nicht nur den Status quo zu beleuchten, sondern auch einen Ausblick auf die Leistungsperspektiven deutscher Sportler und Sportlerinnen bei den kommenden Olympischen Spielen in Paris 2024 zu werfen. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da die deutsche Leichtathletik ihre Position als Olympische Kernsportart stärken und sich auf die internationale Bühne zurückmelden muss. Die Tagung soll dazu beitragen, Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung der olympischen Kernsportart Leichtathletik in Deutschland zu sammeln und zu diskutieren. Dies erfordert eine kritische Analyse sowie den fachlichen Austausch, um sicherzustellen, dass die Leichtathletik in Deutschland weiterhin erfolgreich sein kann und die verdiente Anerkennung und Unterstützung erhält. Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-leichtathletik.de

Kommission Sport und Raum

„Planen. Beteiligen. Bauen. Bewegen.“

16. Jahrestagung dvs-Kommission „Sport und Raum“ (19.–20.09.2024, Bad Driburg und Paderborn)

Ob Indoor oder Outdoor, normiert oder unnormiert: Sport benötigt Raum. Daher sind Sporträume aus dem Alltag nicht wegzudenken, sie umgeben uns fast überall – sogar,

wenn sie nicht explizit für sportliche Aktivitäten erbaut wurden. Dann werden Treppengeländer zum Sliden genutzt, Waldwege zur Mountainbikestrecke, Bäume zum Teil der Slackline oder Parkflächen zur Sportarena. Daneben existiert eine Vielzahl spezifischer Sport- und Bewegungsarenen, Übungs- und Trainingsstätten, angefangen beim Spielplatz über die Calisthenics-Anlage und die Schulsporthalle bis hin zur Multifunktionsarena.

Das Spannungsfeld von Planen, Beteiligen, Bauen und Bewegen von, an und in Sport- und Bewegungsräumen erzeugt daher viele Herausforderungen und Fragestellungen. Diese sollen im Rahmen der Jahrestagung 2024 der Kommission Sport und Raum der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft e. V. aufgegriffen und aus theoretischer, empirischer und praxisbezogener Perspektive analysiert und diskutiert werden. Weitere Informationen stehen online unter www.dvs-sportundraum.de

Kommission Sportspiele

„Ludo, ergo sum – vom Kinderspiel bis zum Leistungssport“

13. Sportspiel-Symposium der Kommission Sportspiele (18.–20.09.2024, Augsburg)

Unter dem Tagungsthema „Ludo, ergo sum – vom Kinderspiel bis zum Leistungssport“ sollen verschiedene sportspielspezifische Inhalte behandelt werden, deren Breite bereits in der Zusammenstellung der Hauptvorträge offenkundig wird: Prof. Dr. Jens Junge bietet mit seinem Beitrag „Wie aus Spiel Sport wird“ eine ludologische Sichtweise auf die Entwicklung von Spielen zu Sportarten. Prof. Dr. Martin Lames betont in seinem Beitrag „Agon und Alea in der Spielanalyse“ die Rolle dynamischer Interaktionsprozesse mit emergierendem Verhalten (Agon & Alea) und die Notwendigkeit qualitativer Methoden. PDin Dr. Julia Schulze-Wessel und M. A. Steve Bittner präsentieren im innova-

tiven Format einer Praxis-Keynote mit dem Thema „b:all inclusive – (Basketball-)Spielend Demokratie erleben“, wie Basketball als Werkzeug zur Demokratieerziehung genutzt werden kann. Prof.in Dr. Karen Zentgraf zeigt in ihrem Hauptbeitrag auf, wie die Individualisierung die Leistung in Spilsportarten steigern kann. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philoz/fakultat/sport/sportspiel-symposium/>

Kommission Wissenschaftlicher Nachwuchs

34. dvs-Nachwuchsworkshop: Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen

dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ (04.–06.09.2024, Braunschweig)

Der 34. dvs-Nachwuchsworkshop findet vom 4.–6. September 2024 am Institut für

Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik der TU Braunschweig statt. Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler*innen (primär Promovierende), die mit einer Qualifikationsarbeit befasst sind und den inter- und intradisziplinären Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler*innen sowie erfahrenen Tutor*innen suchen. Der Nachwuchsworkshop hat einen geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt und ist explizit für die Vielfalt sportwissenschaftlicher Forschungsperspektiven in Theorie und Empirie geöffnet. Nachwuchswissenschaftler*innen mit übergreifenden Themenstellungen steht der Workshop explizit offen. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/nachwuchsworkshop2024/>

Tagungsbericht

Bericht zur 15. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ 2023

Vom 5. bis 7. Oktober 2023 fand die 15. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ zum Thema „Skaten und Klugscheißen – Wissenschaftliche Perspektiven auf das Skateboarding“ in Dortmund statt. Ausrichter der Tagung waren das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Technischen Universität Dortmund zusammen mit der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, der Sportkommission Skateboard im Deutschen Rollsport- und Inline-Verband sowie dem Verein zur Förderung der Jugendkultur Dortmund (Skateboardinitiative Dortmund). Letztere lieferte mit dem Dietrich-Keuning-Haus eine besondere Tagungsstätte im Herzen der Dortmunder Nordstadt

und damit einen direkten Anschluss an den urbanen Raum sowie der angrenzenden Skatehalle.

Zu den insgesamt 82 Tagungsteilnehmer*innen der interdisziplinär angelegten Tagung zählten neben Vertreter*innen der gesamten Bandbreite der Sportwissenschaft und verwandten Nachbar- und Mutterdisziplinen auch Praktiker*innen aus dem Wettkampfbetrieb, Schulen und der sozialen Arbeit, sowie Mitglieder der lokalen und überregionalen Skateboarding-Szene.

Inhaltlich reichte die Bandbreite der insgesamt 18 Vorträge von den historischen Entwicklungen zu aktuellen Trends und sozialen Strukturen, vom sozialen Lernen im informellen Sport zum Lernen und Lehren

in privatisierten und formalisierten Settings sowie von Professionalisierungstendenzen in therapeutischen Kontexten bis in den olympischen Wettkampfbetrieb. Zudem konnten die Teilnehmer*innen die drei Themenfelder „DIY und FLINTA“, „Sportverletzungen“ oder „Lehren und Lernen“ in interaktiven Workshops vertiefen und die gesicherten Ergebnisse anschließend im Plenum präsentieren und diskutieren. Ein besonderer Dank gilt außerdem den drei Keynotes, Olympia-Trainerin Lea Schairer (DRIV), Dr. Eckehart Velten Schäfer (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und Prof. Dr. Christian Peters (Hochschule Düsseldorf). Abgerundet wurde das Programm durch die Kommissionsitzung „Sport und Raum“ sowie einem Perspektivgespräch zum Thema „Skateboarding in Deutschland“, in dem nicht nur die Tagungsinhalte resümiert, sondern auch

entstandene Synergien hervorgehoben und zukünftige Desiderata skizziert wurden.

Ergänzt wurde der offizielle Tagungsablauf durch das vielfältige Rahmenprogramm aus einer gemeinsamen Skate-Session in der Skatehalle Dortmund (5.10.), einer Rad-Tour durch den Dortmunder Norden und Hafen mit verschiedenen Skate-Spots und DIY-Projekten (6.10.), sowie dem ersten inklusiven Skatetag der Skateboardinitiative Dortmund (7.10.).

Das Dortmunder Planungsteam sowie die dvs-Kommission „Sport und Raum“ bedanken sich ganz herzlich bei allen Mitveranstalter*innen, Förderer*innen, Vortragenden und Teilnehmer*innen, ohne die diese wunderbare und bislang einzigartige Tagung nicht möglich gewesen wäre. Dokumentationen im Rahmen eines Tagungsbandes sowie einem Video zum inklusiven Skatetag sind geplant.

Neuerscheinung

„Diversität im Sportspiel“ erschienen

Der dvs-Band 302 schließt an das gleichnamige 12. Sportspiel-Symposium der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft an, das vom 22. bis 24. September 2022 an der Leuphana Universität Lüneburg stattgefunden hat. Das Thema Diversität im Sportspiel lenkt den Blick auf verschiedene Settings und Fragestellungen, die bisher selten im Fokus der Sportpielforschung standen. Die Herausgeber*innen möchten damit die Diskussion, wie Sportspiele im Lichte von Diversität gedacht, inszeniert und diskutiert werden können, entsprechend substanziell erweitern. Die hier vorgestellten Beiträge aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen stellen selbstverständlich nur eine Auswahl von Projekten und Praxisreflexionen dar, die in diesem Themen-



feld diskutiert werden. Sie liefern im Kontext der Sportpielforschung Impulse für weitere Studien, Projekte und Ideen für die Vermittlung. 248 Seiten. ISBN 978-3-88020-716-5. 27,50 €.